

1. *Offiz.* Das hat noch Zeit! — Der Schlafrunk eben
Muss Beiden gemeinschaftlich seyn.

Varb. Sehr gut, — das muss ich laut erklären —
O weh! Es ist um uns geschehn!
Giebt man das Fläschgen uns zu leeren.

Flor. O Gott! — mich schaudert's, das zu sehn!

Varb. Ihr Herrn! das sollt' ich übel nehmen!
Ich bin ja ganz verlassen hier! —
Was schreibst du da? — Du sollst dich schämen.

1. *Offiz.* Warum zerreisst ihr diess Papier?

Varb. Sind's doch nur verliebte Possen!

1. *Offiz.* Was? er foppt uns! das ist zu toll!
Doch unsre Rache ist beschlossen.
Mit Vorsicht schenkt die Becher voll.

Varb. Kommt her, ihr Herrn, und lasst uns zechen.

1. *Offiz.* O ja! wir thun sehr gern Bescheid!

Flor. Du Narr! das ist toll, so zu sprechen!

Varb. Still! uns widerfährt kein Leid.
Greift nur zu! fürchtet kein Verbrechen,
unser Sieg ist nicht weit.

1. *Offiz.* Ihr solltet jetzt die Neugier zähmen,
ich glaube, dass ihr nährisch seid!
Lasst sie doch erst den Schlafrunk nehmen!
Dann habt ihr dazu längre Zeit.

Alle fünf. Stosst an! Leert, Freunde, diesen Becher!
Auf den Tod jedes Bösewichts!
Doch Heil sey jedem braven Zecher!
Ihm schade Rausch und Bosheit nichts! —
Schön! Nun haben sie getrunken!

Flor. u. Varb. Bald sind wir dieser Wächter frei!

Die 5 Offiz. Bald sind wir dieser Gäste frei!

Alle fünf. Bald sind sie hingesunken!
Bald ist der Spass vorbei!

1. *Offiz.* Himmel! wie ist mir denn geschehen!

Varb. Bald wirst du alles doppelt sehen!

2. *Offiz.* O weh! die Welt dreht sich vor mir!

Varb. Ja, guter Tropf! das glaub' ich dir.